

Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Prozesskosten im Ackerbau in Sachsen- Anhalt

Ausgabe 2009

(Durchschnittswerte ausgewählter Produktionsverfahren)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

FACHINFORMATIONEN

Impressum

Herausgeber: Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
des Landes Sachsen-Anhalt
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 / 334 – 0 Fax: 03471 / 334 105
www.llfg.sachsen-anhalt.de
20.03.2009

Bearbeiter: Dr. R. Richter
Dez. Betriebswirtschaft

Prozesskosten in ausgewählten Produktionsverfahren in Sachsen- Anhalt

- Aufbau eines verfahrensbezogenen Datenbestandes in Bereich Ackerbau in Sachsen- Anhalt

Für eine fachliche Einschätzung von politischen und fachlichen Entscheidungen (Förderprogrammen, Entschädigungen etc.) sowie für Aussagen hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Produktionsverfahren sind wirtschaftliche Analysen von Betrieben insgesamt, aber auch der einzelnen Produktionsverfahren notwendig.

Während Aussagen zur Wirtschaftlichkeit der Betriebe auf einer Analyse des Jahresabschlusses in Form von Testbetrieben oder der Auflagenbuchführung beruhen, fehlen in Sachsen-Anhalt bisher Daten der landwirtschaftlichen Praxis zur wirtschaftlichen Analyse von Produktionsverfahren.

Die benötigten Kennzahlen sind oft in der Ackerschlagkartei vorhanden und beschränken sich im Wesentlichen auf Angaben zu den Direkt- und den Arbeiterledigungskosten des jeweiligen Produktionsverfahrens.

Die hier vorliegende Datensammlung umfasst nur die Produktionsverfahren von Marktfrüchten zur Ernte 2008. Mit dieser, jetzt zweijährigen Analyse, bleiben gewisse Grenzen bei der Wertung von Ergebnissen erkennbar. Die vorliegenden Zahlen sind ein erster Schritt, typische für Sachsen-Anhalt gültige Werte vorzulegen. Es handelt sich dabei um nach eigenen Erfahrungen gewichtete Durchschnittsangaben.

Für die Analyse der Prozesskosten oder entsprechend der neuen DLG-Nomenklatur der Direkt- und Arbeiterledigungskosten wurde das betriebliche Datenmaterial von 79 landwirtschaftlichen Unternehmen unterschiedlicher Rechtsform (Referenzbetriebe) sowie weitere Angaben von Beratungsunternehmen und von fachspezifischen Landeseinrichtungen ausgewertet. Dieser Zusammenarbeit gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank.

Für einen Überblick zur Entwicklung der Prozesskosten wurden zudem die Angaben der Betriebsstatistik Sachsen-Anhalts genutzt.

In diesem Jahr konnte mit Durum, Sommerweizen, Sonnenblumen und Kartoffeln sowie mit der Differenzierung beim Roggen nach Hybrid- und Populationssorten eine Erweiterung der Fruchtarten erreicht werden. Eine nach Landkreisen differenzierte Auswertung ist auf Grund der nicht ausreichenden Datengrundlage auf die Kreise Anhalt-Bitterfeld, Jerichower Land, Salzlandkreis, Wittenberg sowie auf eine Kombination von Saalekreis/ Mansfeld-Südharz/ Harz beschränkt.

Vorbemerkungen

Die Prozesskostenfreie Leistung oder nach DLG-Nomenklatur die DAL (Direkt- und Arbeiterledigungskostenfreie Leistung) ist sowohl in der Planung als auch in der Auswertung zunehmend verwendbar. Zu den Direktkosten gehören im Marktfruchtbereich insbesondere die Kosten für Saat- und Pflanzgut, die Düngerkosten, die Kosten für Pflanzenschutzmaßnahmen sowie die Trocknungskosten. Die Arbeiterledigungskosten beinhalten die gesamten zur Produktion der Frucht benötigten Maschinenkosten (variable und feste, Leasing, Lohnmaschinen, Miete) und die entsprechenden den Produktionsprozess zuordenbaren Lohnkosten. Damit ist die Prozesskostenfreie Leistung, als Teilkostenrechnung, eine relevante Kennzahl zur Einschätzung der Wettbewerbsfähigkeit von Produktionsverfahren im Ackerbau. Betriebsindividuelle Faktoren, wie unter anderem Zahlungsansprüche, Pacht, Abschreibungen von Gebäuden und Zinsaufwendungen werden nicht in die Betrachtung einbezogen.

Die verwendeten Preise sind Nettowerte, weil die Mehrheit der in Sachsen-Anhalt ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe im Sinne des Umsatzsteuerrechts für die Normalbesteuerung optiert. Die Erzeugerpreise wurden auf Basis erzielter Preise in der Ernte 2008 ermittelt. Der Zuckerrübenpreis ist ein Durchschnittspreis aus Quotenrüben, Vortrags- und Überrüben und Äthanol- bzw. Industrierüben und enthält auch Zusatzvergütungen wie Preise für Rübenmark und Qualitätszuschüsse.

Die Lohnkosten basieren auf betrieblichen Angaben bzw. sind mit 13 €/Akh kalkuliert. Bei Eiweißpflanzen ist die gekoppelte Prämie von 55,57 €/ha (Basiswert) in die Berechnung einbezogen.

Die Saatgutkosten sind betriebliche Angaben, die auf Grund von unterschiedlichen Anteilen von zugekauftem Saatgut (Z-Saatgut) und eigenerzeugtem Saatgut variieren. Nachbaugebühren und Beizkosten für eigenerzeugtes Saatgut sind weitgehend berücksichtigt. Ebenfalls betriebliche Angaben mit Nettopreisen sind die Dünger- und Pflanzenschutzkosten sowie die Maschinenkosten. Die Düngerkosten werden in Kosten für die Grunddüngung (u.a. Kali, Phosphor, Kalk, organischer Dünger) und Kosten für die Stickstoffdüngung unterschieden. Die Pflanzenschutzkosten sind entsprechend den betrieblichen Angaben in Kosten für Herbizide, Fungizide, Insektizide und Wachstoffsstoffregulatoren unterteilt.

Die Hagelversicherung ist in den Direktkosten aufgeführt (1% der Marktleistung der Ackerfrüchte (außer Ölsaaten), 2% der Marktleistung für Ölsaaten bzw. betriebliche Werte). Ebenfalls wird in diesem Jahr der Zinsanspruch für die Direktkosten und die Arbeiterledigungskosten ausgewiesen. Üblicherweise wird ein Zinssatz von 6% pro Jahr für das durchschnittlich gebundene Kapital in Abhängigkeit von der Bindungszeit angesetzt.

Aus Gründen der statistischen Belastbarkeit des verfügbaren Datenmaterials werden nur Ergebnisse veröffentlicht, wo mindestens fünf Betriebe die Datengrundlage liefern.

1. Kostenentwicklung und Anbaustruktur in den Ackerbaubetrieben

Auf Basis der Betriebsstatistik Sachsen-Anhalts wurde die Entwicklung der Prozesskosten und die Anbaustruktur seit dem Wirtschaftsjahr 2000/01 analysiert und in der Tabelle 1.1 sowie den Abbildungen 1.1- 1.3 veranschaulicht. Auf der Ebene der Produktionsverfahren kann auf eine differenzierte Auswertung nach Rechtsformen verzichtet werden. Die Unterschiede bei den Direkt- und Arbeiterledigungskosten sind marginal und eher betriebsspezifisch.

Im Zeitraum der Wirtschaftsjahre von 2000/01 bis 2007/08 konnten 127 identische Ackerbaubetriebe ausgewertet werden.

Im Durchschnitt der Betriebe lagen die Direktkosten während des Betrachtungszeitraumes bei jährlich 259 €/ha. Kleine Differenzen bei den Kosten für Dünger und Pflanzenschutz sind in den jährlichen wetter- und schlagbedingten Unterschieden begründet. Die erheblichen Preissteigerungen für Betriebsmittel, insbesondere bei mineralischen Düngemitteln, führten im Wirtschaftsjahr 2007/08 zu einer Erhöhung der Direktkosten von über 13% gegenüber dem Vorjahr auf gegenwärtig durchschnittlich 300 €/ha LF.

Die Arbeiterledigungskosten veränderten sich im Durchschnitt der Jahre 2001 bis 2007 kaum. Aber auch hier heben sich die Kosten für das Wirtschaftsjahr 2007/08 deutlich ab (+ 11,5%) und liegen jetzt bei knapp 400 €/ha LF. Tendenziell sind höhere Kosten für Treib- und Schmierstoffe auch für das vergangene Erntejahr wieder erkennbar (+ 10%), ebenso für Strom und Wasser. Während der Unterhalt für Maschinen und Geräte konstant blieb, sind die Abschreibungen für Technische Anlagen und Maschinen im Durchschnitt aller Landwirtschaftsbetriebe rückläufig. Dies wäre entweder auf eine zunehmende Veralterung der Technik und einen gewissen Investitionsstau oder entsprechende Leasing- und Mietaufwendungen als Alternative zurückzuführen. So stiegen die Kosten für Lohnarbeit und Maschinenmiete um fast 40% und erreichen damit einen Wert von 73% der Abschreibungskosten!

Die Anbaustruktur in den Ackerbaubetrieben (Beispiel Juristische Personen) hat sich seit der Jahrtausendwende nachhaltig nur bei Raps und Futtererbsen verändert (Abbildung 1.3). Der Rapsanbau wurde ausgedehnt, der Körnerleguminosenanbau eingeschränkt. Leichte Anbaureduzierungen sind auch bei Wintergerste und Kartoffeln nachvollziehbar, während Roggen wieder stärker in die Fruchtfolge einbezogen wird.

In Abhängigkeit von einer noch vorhandenen Tierproduktion -auch bei Betrieben, die als Ackerbaubetriebe deklariert sind- ist der Anbau von Silomais in den größeren Betrieben höher als im Durchschnitt der Stichprobe.

Winterweizen hat im Ackerbau in Sachsen- Anhalt den größten Anbauumfang, der sich auch seit 2000 noch erhöht hat und jetzt auf über 40% in den Ackerbaubetrieben angestiegen ist. Der Anbauumfang Wintergerste in Sachsen-Anhalt blieb weitgehend konstant bei 13%. Auf Grund der relativen Vorzüglichkeit basierend auf den Erzeugerpreisen während der Ernte 2007 hatten viele Landwirte in der Aussaat zur Ernte 2008 den Winterweizenanbau zu Lasten des Rapsanbaus ausgedehnt und auch den Roggenanbau – auch auf Grund des Wegfalls der Stilllegungsverpflichtung - wieder erweitert. Die Preisturbulenzen nach der Ernte 2008 führten erneut zu Verschiebungen im Anbauverhältnis. Erste Schätzungen zur Entwicklung der Anbauflächen für die Ernte 2009 gehen von einer wiederholten Erweiterung der Winterweizenanbaufläche (+1%), der Roggenfläche (+1%) und der Rapsanbaufläche (+5,6%) aus, während die Anbaufläche von Triticale und Wintergerste nahezu konstant bleibt (StaLa Sachsen-Anhalt).

Tabelle 1.1: Prozesskosten in Ackerbaubetrieben Sachsen-Anhalts

Merkmal	Einheit	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	Durchschnitt
Anzahl Betriebe		127	127	127	127	127	127	127	127	
Saat-/ Pflanzgut	EUR/ha LF	46	48	49	48	42	43	44	49	46
Düngemittel	EUR/ha LF	105	99	79	94	106	108	112	136	105
Pflanzenschutz	EUR/ha LF	104	115	98	107	110	102	109	116	108
Direktkosten	EUR/ha LF	255	262	226	249	258	253	265	300	259
Treib- und Schmierstoffe	EUR/ha LF	64	67	66	54	72	74	74	81	69
Unterhalt. Masch. und Geräte	EUR/ha LF	43	46	42	43	43	38	42	42	42
Strom, Wasser	EUR/ha LF	11	11	11	11	12	14	13	16	12
variable Maschinenkosten	EUR/ha LF	118	125	118	108	127	126	129	138	124
Afa auf Techn. Anl., Masch., PKW insges.	EUR/ha LF	111	108	102	98	92	91	90	88	97
Betriebsversicherungen insgesamt	EUR/ha LF	43	43	41	40	40	40	40	42	41
feste Maschinenkosten	EUR/ha LF	154	151	143	138	132	130	130	130	139
Lohnarbeit und Maschinenmiete	EUR/ha LF	36	39	41	38	43	42	46	64	44
Lohnkosten*	EUR/ha LF	45	45	45	45	45	50	50	65	49
Arbeits erledigungskosten	EUR/ha LF	353	360	347	330	347	349	356	397	355
Prozeßkosten	EUR/ha LF	608	622	573	578	605	602	621	697	613

* Lohnkosten kalkuliert mit 5 Akh/ha * 9 €/Akh = 45 €/ha bis 2005 und ab WJ 05/06 mit 10,00 €/Akh = 50 €/ha, ab 2007/08 13€/h = 65 €/ha

Quelle: Betriebsstatistik Sachsen-Anhalt

Abb. 1.1: Entwicklung der Prozesskosten in Ackerbaubetrieben in Sachsen-Anhalt

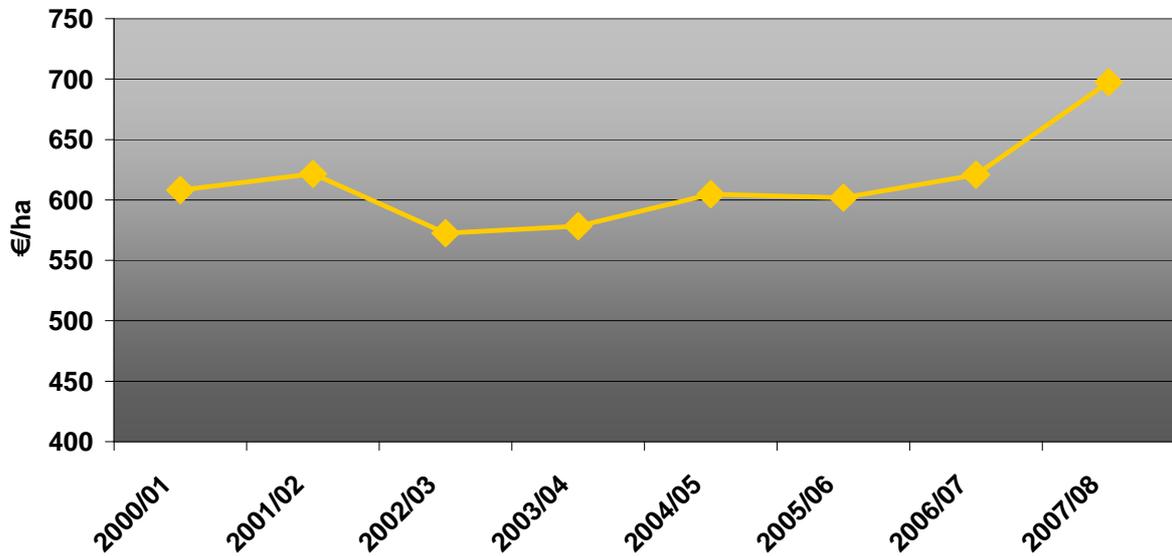
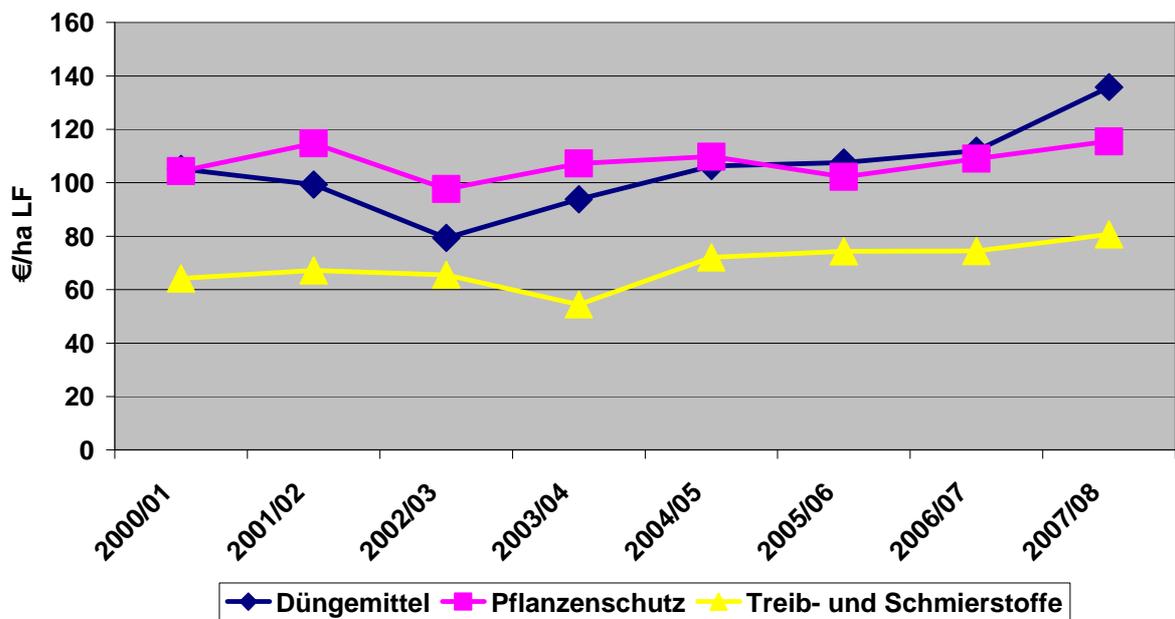
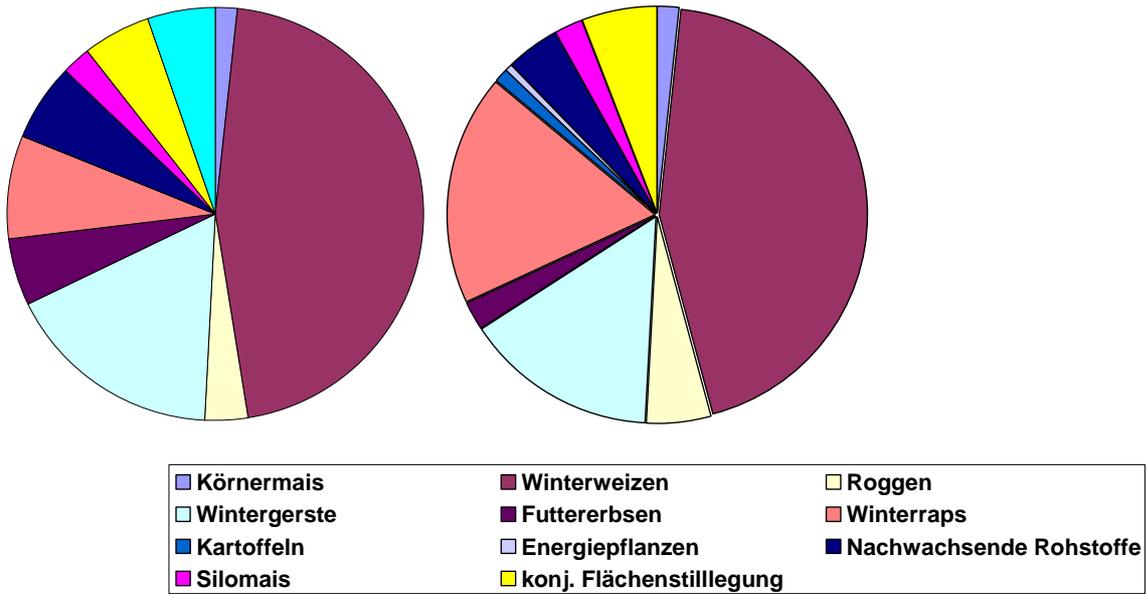


Abb. 1.2 : Entwicklung ausgewählter Kosten



**Abb. 1.3. : Anbaustruktur in Ackerbaubetrieben
- Juristische Personen 2000/01 und 2007/08**



2. Einschätzung der Wirtschaftlichkeit ausgewählter Produktionsverfahren im Ackerbau in Sachsen- Anhalt zur Ernte 2008

In den **Tabellen 2.1 bis 2.4** wird ein Überblick zu den analysierten Produktionsverfahren gegeben (Seite 11- 12). Dabei werden die Prozesskosten nur in Direkt- und Arbeitserledigungskosten gegliedert. Eine detaillierte Darstellung der Kostenpositionen ist im Punkt 3 zu finden. Für eine bessere Berücksichtigung von Standortbedingungen wurden vorerst drei Gruppen gebildet. Das sind Ergebnisse aus Betrieben mit einer Ackerzahl < 35, Betrieben mit Ackerzahlen zwischen 35 und 65 und Betrieben mit einer durchschnittlichen Ackerzahl > 65.

Tabelle 2.5: Durchschnittserträge in Sachsen-Anhalt

		2007		2008	
		Stichprobe	Statistik*	Stichprobe	Statistik*
Winterweizen	dt/ha	63,7	69,4	73,4	83,9
Wintergerste	dt/ha	61,0	55,9	69,3	74,3
Winterroggen	dt/ha	48,0	36,8	38,0/ 53,2**	48,2
Triticale	dt/ha	53,6	44,9	56,2	57,2
Sommergerste	dt/ha	47,6	42,4	45,9	52,8
Körnermais	dt/ha	92,6	93,3	79,7	84,6
Winterraps	dt/ha	31,4	31,2	35,6	41,1
Futtererbsen	dt/ha	32,0	23,2	24,3	34,3
Zuckerrüben	dt/ha	583,9	611,1	580,8	579,9

*Ergebnisse des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

** Populations-/ Hybridsorten

Tabelle 2.6: Kreiserträge 2008*

		Salzwedel	Stendal	Jerichower L.	Börde	Wittenberg	Anh-Bitterf.
Winterweizen	dt/ha	62,3	61,4	70,4	90,9	65,1	77,2
Wintergerste	dt/ha	58,0	55,7	63,5	83,2	60,6	70,2
Winterroggen	dt/ha	50,1	46,8	44,7	52,2	39,2	51,2
Triticale	dt/ha	53,1	51,9	49,7	59,0	44,1	59,1
Sommergerste	dt/ha	42,1	31,1	38,0	62,4	34,0	58,2
Körnermais	dt/ha	81,5	80,4	78,1	88,0	80,9	77,9
Winterraps	dt/ha	35,8	33,1	38,7	43,1	33,9	40,2
Futtererbsen	dt/ha	25,5	26,9	29,0	36,8	17,3	31,2
Zuckerrüben	dt/ha	539,4	482,8	465,3	587,2	522,3	552,3

		Harz	Salzlandkreis	Saalekreis	Mansf.S.harz	Burgenl.kreis
Winterweizen	dt/ha	92,5	86,0	90,0	84,5	89,5
Wintergerste	dt/ha	86,9	82,2	88,2	76,3	82,5
Winterroggen	dt/ha	86,3	84,7	61,4	53,7	92,7
Triticale	dt/ha	62,1	60,4	75,4	67,6	60,1
Sommergerste	dt/ha	46,9	60,3	58,8	47,7	63,3
Körnermais	dt/ha	78,5	81,9	85,6	93,3	95,0
Winterraps	dt/ha	44,5	43,9	48,5	42,1	43,8
Futtererbsen	dt/ha	48,3	38,3	52,3	33,7	47,3
Zuckerrüben	dt/ha	606,3	557,8	621,0	599,6	637,3

*Ergebnisse des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt bzw. eigene Berechnungen

Die Belastbarkeit der ermittelten Durchschnittswerte für die analysierten Produktionsverfahren ist leider auf Grund der ungleichen Datengrundlage in den einzelnen Regionen noch unterschiedlich. Der gegenwärtige Schwerpunkt der Referenzbetriebe liegt in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg. In den Folgejahren sollen in erster Linie Betriebe aus der Altmark, dem Bördekreis und den Burgenlandkreis in die Auswertung

integriert werden. Der oben genannte Sachverhalt ist auch die Ursache für die Unterschiede im Vergleich der Durchschnittserträge der Landesstatistik Sachsen-Anhalts mit denen der Stichprobe (Siehe Tabelle 2.5). So liegen die Durchschnittserträge in der Stichprobe unter denen der Landesstatistik.

3. Einschätzung der Wirtschaftlichkeit von Produktionsverfahren

Winterweizen ist entsprechend der Anbaustruktur in Ackerbaubetrieben die dominante Kultur (Anbau in Sachsen-Anhalt insgesamt ca. 329.000 ha). In der Tabelle 3.1 werden die durchschnittliche Marktleistung sowie die Produktionskosten für Sachsen-Anhalt insgesamt sowie differenziert nach Bonitäten aufgeführt. Es fällt auf, dass auf den besseren Böden intensiver produziert wird. So liegen die durchschnittlichen Prozesskosten in Betrieben mit Ackerzahlen > 65 um etwa 54 €/ha höher als in den Betrieben mit Ackerzahlen 35 bis 65. Auf den leichten Standorten (AZ < 35) reicht die Datenbasis für eine gesicherte Auswertung leider nicht aus. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Ertrag um ca. 10 dt/ha und der Preis reduzierte sich um durchschnittlich 18%. Die Produktion des Weizens verteuerte sich um etwa 100 €/ha, insbesondere wegen der höheren Kosten für Düngung und Saatgut. Die Kosten für Pflanzenschutz blieben nahezu konstant. Die Prozesskostenfreie Leistung erreichte im Durchschnitt der ausgewerteten Betriebe gut 480 €/ha, das sind 174 € weniger als im Vorjahr. Eine differenzierte Auswertung hinsichtlich Qualitäts- und Brotgetreide war nicht möglich.

Eine Auswertung der Wettbewerbsfähigkeit von **Sommerweizen** war insbesondere auf den mittleren Standorten (AZ 35-65) für die Ernte 2008 gegeben. Der Ertrag lag bei durchschnittlich 39 dt/ha, der Preis entspricht dem Winterweizenpreis. Die Prozesskosten liegen rund 110 €/ha unter denen des Winterweizens. Kosteneinsparungen sind primär im Pflanzenschutz möglich (nur 33 €/ha). Insgesamt bleibt der Anbau 3.600 ha in Sachsen-Anhalt eine Nische und korreliert mit den Auswinterungsschäden.

Eine, in der letzten Ernte, wirtschaftlich sehr attraktive Nische war auf Böden mit Ackerzahlen meist >65 der **Durumanbau**. Mit einem Durchschnittsertrag von 65 dt/ha und einem Preis von 31 €/dt betrug die Prozesskostenfreie Leistung 1.150 €/ha. Bei vorhandenem betrieblichen know-how kann Durum als Sommerung sehr empfohlen werden.

Wintergerste wird in Sachsen-Anhalt auf ca. 107.000 ha angebaut. Die Erzeugerpreise betragen während der Ernte 2008 genau wie zur Ernte 2007 durchschnittlich knapp 16 €/dt. Das war der günstigste Vermarktungszeitpunkt. Seit September 2008 fielen die Erzeugerpreise bis teilweise unter 10 €/dt. Die Erträge lagen auf leichten Standorten bei 51 dt/ha und auf schwereren Böden bei 85 dt/ha. Die Direktkosten betragen mit durchschnittlich 355 €/ha zwar ca. 45 €/ha weniger als die Direktkosten beim Weizen, aber 67 €/ha mehr als der Vorjahrswert. Die Prozesskostenfreie Leistung ergab 2008 im Durchschnitt einen Wert von 380 €/ha, auf Böden mit Ackerzahlen > 65 allerdings mehr als 600 €/ha.

Wegen der erhöhten Nachfrage nach **Winterroggen** und dem Wegfall der Stilllegungsverpflichtung erhöhte sich der Anbauumfang zur Ernte 2008 nochmals um 6.000 ha auf über 89.000 ha in Sachsen-Anhalt. Trotzdem bleibt Winterroggen (Populationsorten) vorwiegend eine Marktfrucht der leichteren Standorte und wird mit relativ geringer Intensität angebaut (Direktkosten 265 €/ha). Bei Erträgen von durchschnittlich 38 dt/ha und einem Preis von 14 €/dt war die Prozesskostenfreie Leistung negativ. Die Hybridsorten werden dagegen auch auf besseren Standorten angebaut. Dadurch erhöht sich der Durchschnittsertrag auf insgesamt 53 dt/ha, auf den Standorten >65 BP sogar auf 79 dt/ha. Ähnlich wie bei der Futtergerste fielen die Preise für Roggen bis auf ca. 10 €/dt im Januar 2009.

Der Anbau von **Triticale** hat gegenüber dem Tiefststand des Vorjahres wieder zugenommen und betrug zur Ernte 2008 21.300 ha in Sachsen-Anhalt. Triticale wird durchaus auch auf Böden mit höheren Ackerzahlen angebaut. Dadurch liegt der durchschnittliche Ertrag in der Stichprobe bei 56 dt/ha (45 dt/ha auf leichteren Standorten und 73 dt/ha auf schwereren Böden). Ein durchschnittlicher Erzeugerpreis von knapp 15 €/ha dokumentiert, dass auch für Futtermittel die Preise des Vorjahres nicht wieder erreicht werden konnten. Die Prozesskosten liegen außer auf den besseren Standorten über denen von Wintergerste. Die Prozesskostenfreie Leistung steigt mit dem Ertrag und erreicht ca. 350 €/ha auf Böden mit Ackerzahlen von > 65. Das ist weniger als bei der Wintergerste und weniger als im Vorjahr.

Der **Sommergerstenanbau** ist in den letzten Jahren auf Grund der niedrigen Erzeugerpreise für Braugerste stark zurückgegangen (13.200 ha in 2007). Mit den Preiskorrekturen zur Ernte 2007 wurde auch Sommergerste, insbesondere die Erzeugung von Braugerste, wieder wirtschaftlich interessant und die Fläche wurde um 3.400 ha erweitert. Allerdings konnte das Preisniveau des Vorjahres nicht gehalten werden, so dass die Prozesskostenfreie Leistung um fast 50% gesunken ist. Bei Erträgen von knapp 65 dt/ha konnte auf den besseren Böden (AZ >65) eine Prozesskostenfreie Leistung von 450 €/ha erzielt werden. Allerdings schwanken die Erträge stark. Die Düngerkosten hängen stark vom Produktionsziel Futter- oder Braugerste ab.

Der Anbau von **Körnermais** stieg im Erntejahr 2007 in seiner wirtschaftlichen Attraktivität stark an. Die klimatischen Bedingungen waren die Basis von Durchschnittserträgen von über 90 dt/ha. Durch den relativ späten Erntetermin partizipierten die Erzeuger im größeren Umfang von den hohen Preisen 2007 (im Durchschnitt knapp 20 €/dt). Als Resultat wurde die Anbaufläche zur Ernte 2008 auf über 20.000 ha erweitert (+ 45%). Der Preisverlauf war allerdings genau umgedreht zum Vorjahr- die Preise fielen ab September. Im Durchschnitt konnten knapp 80 dt/ha geerntet und mit einem Preis von ca. 14 €/dt vermarktet werden. Insbesondere wegen der gestiegenen Düngerkosten erhöhten sich die Prozesskosten im Vergleich zum Vorjahr um ca. 60 €/ha. Das ergab eine durchschnittliche Prozesskostenfreie Leistung von 40 €/ha (Vorjahr 780 €/ha) und damit war der Mais im Erntejahr 2008 kaum noch wettbewerbsfähig.

Genau entgegen gesetzt war die Entwicklung beim **Raps**. Während der Winterraps hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit (Anbaufläche stieg in 2007 in Sachsen-Anhalt auf über 181 Tka) enttäuschte, war er im Folgejahr 2008 durchaus konkurrenzfähig. Die Anbaufläche wurde um 21.000 ha in Sachsen-Anhalt reduziert (- 11,6%). Mit Durchschnittserträgen von knapp 35,6 dt/ha in der Stichprobe (26,8 dt/ha bei AZ < 35, 35,5 dt/ha bei AZ 35- 65 und 41 dt/ha bei AZ > 65) ist im letzten Jahr ein um 13% höherer Ertrag geerntet wurden. Auch der Durchschnittspreis von 37,65 €/dt liegt erheblich über den Vorjahrspreis (+ 31%). Bei erneut gestiegenen Direktkosten (+14%) und Arbeitserledigungskosten (+12,5%) liegen die Prozesskosten für Raps bei fast 900 €/ha und damit ca. 100 €/ha über den Winterweizen und nur noch ca. 300 €/ha unter den Prozesskosten von Zuckerrüben. Für eine einigermaßen gute Konkurrenzfähigkeit zu anderen Kulturen ist schon die Regel „35 x 35“ (Ertrag x Preis) erforderlich. Da auch auf leichteren Standorten bei Raps kaum Abstriche an der Intensität möglich sind, schwankt die Prozesskostenfreie Leistung von knapp 200 €/ha auf den Böden mit AZ < 35 bis zu 645 €/ha auf Böden mit AZ > 65.

Eine erste Auswertung des **Sonnenblumenanbaus** wurde durch den Anbau auf leichteren Standorten im östlichen Teil unseres Bundeslandes für die Ernte 2008 möglich. Mit dem allgemeinen Anstieg der Preise (durchschn. 36,36 €/dt) für Ölfrüchte wurden auch Sonnenblumen wirtschaftlich interessanter. Allerdings lagen die Erträge auf Böden unter 35 BP nur bei 21 dt/ha, was noch 5 dt unter den Ertragsniveau des Winterrapses ist. Die Prozesskosten bei Sonnenblumen sind ca. 120 €/ha geringer als beim Raps. Trotzdem beträgt die Prozesskostenfreie Leistung der Sonnenblumen nur 60% gegenüber Raps (Standorte unter 35 BP).

Sachsen-Anhalt hatte vor wenigen Jahren noch eine Spitzenstellung im **Futtererbsenanbau**. Die Anbaufläche wurde wegen der schlechten Wirtschaftlichkeit und wegen der teilweise fehlenden Behandlungsmöglichkeiten gegenüber bestimmten Pflanzenkrankheiten weiter reduziert, auf jetzt ca. 6.500 ha. Das ist ein absoluter Tiefpunkt und faktisch ist die Erbse aus der Fruchtfolge verschwunden. Die ackerbaulichen Folgen von immer weniger Fruchtfolgegliedern sind absehbar. Einzelbetrieblich haben sich die Unternehmen mit Saatgutproduktion etc. Nischen geschaffen, um die Körnererbsen ökonomisch aufzuwerten. Der Durchschnittsertrag von 22 dt/ha und der Preis von 21,90 €/dt deckten gerade die Prozesskosten und verbesserten das Ergebnis des Vorjahres nicht. Auf besseren Standorten kann mit einem Durchschnittsertrag von 45 dt/ha durchaus eine relative Wettbewerbsfähigkeit erreicht werden.

Ebenfalls erstmalig in der Auswertung ist die **Kartoffelproduktion**. Mit ca. 12.500 ha hat sich das niedrige Niveau im Anbau in Sachsen-Anhalt stabilisiert. Speisekartoffeln und Industriekartoffeln haben etwa den gleichen Anteil an der Gesamtfläche. In 2008 konnte ein durchschnittlicher Preis in der Analysegruppe von 10 €/dt erzielt werden und der Ertrag lag bei 317 dt/ha marktfähiger Ware. Nur auf den besseren Böden (AZ > 65) konnte mit 406 dt/ha Ertrag und einem Durchschnittspreis von 12,29 €/dt ein wirtschaftlich wettbewerbsfähiges Ergebnis erzielt werden, was dann allerdings auch deutlich vor den anderen Kulturen lag. Bei den Direktkosten sind die Kosten von ca. 800 €/ha für Pflanzgut hervorzuheben. Die Arbeiterledigungskosten betragen im Durchschnitt (relativ geringe Schwankungsbreite) 1.375 €/ha.

Die **Zuckerrübe** hat durch die Marktreform einiges von der starren Quotenregelung und Kontingentierung im Anbau verloren. Mit der Industrierüben- und Äthanolrübenproduktion gibt es für die landwirtschaftlichen Unternehmen neben der Quotenpacht etc. wirtschaftlich interessante Möglichkeiten ihren Rübenanbau auf eine ökonomisch sinnvolle Größenordnung auszudehnen. Gerade im Umkreis der Zuckerrübenverarbeitung ist damit eine Alternative zur immer enger werdenden Fruchtfolge mit hohen Getreideanteilen gegeben. Durchschnittserträge nahe 60 t/ha, eine hohe Rübenschnitzelvergütung, sehr gute Preise für Übrerüben bzw. deren Verwendung als Industrie- oder Äthanolrüben ergaben einen Durchschnittspreis von 32,30 €/t. Die Prozesskosten blieben auch in 2008 noch relativ stabil bei ca. 1.200 €/ha (5% weniger als im Vorjahr), davon die Arbeiterledigungskosten- bis auf wenige einzelbetriebliche Ausnahmen- bei 640 €/ha und die Direktkosten bei 570 €/ha. Die geringeren Prozesskosten begründen sich primär auf die Transportkosten, die nicht wie im Vorjahr als Kostenposition bei den Direktkosten sondern bereits bei der Preisgestaltung Berücksichtigung fanden. Im nächsten Jahr wird mit dem letzten Schritt (aus preislicher Sicht) der Umsetzung der Zuckermarktordnung die Wettbewerbssituation von Zuckerrüben nochmals verschärft. Bei den Preisturbulenzen bei Getreide und Ölfrüchten ist aber die Zuckerrübenproduktion ein stabiler Einkommensfaktor auf wirtschaftlich hohem Niveau.

Tabelle 2.1: Wirtschaftlichkeit ausgewählter Produktionsverfahren zur Ernte 2008- Sachsen- Anhalt gesamt

Kultur		Winterweizen	Sommerweizen	Durum	Wintergerste	W-Roggen hyb	W-Roggen pop	Triticale	Sommergerste	Körnermais	Winterraps	Futtererbsen	So-blumen	Kartoffeln	Zuckerrüben
Ertrag	dt/ha	73,41	37,70	64,83	69,26	53,17	38,01	56,22	45,92	79,74	35,59	24,33	21,90	317,35	580,77
Preis	€/dt	17,02	16,70	31,02	15,77	14,45	14,12	14,88	18,64	14,43	37,65	21,90	36,36	10,06	3,23
Marktleistung	€/ha	1.249,44	629,59	2.011,03	1.092,23	768,31	536,70	836,55	855,95	1.150,65	1.339,96	584,83	796,28	3.192,54	1.875,89
Direktkosten	€/ha	399,41	300,25	495,10	354,95	333,95	264,74	303,39	310,25	612,66	456,96	243,68	284,00	1310,76	573,35
Arbeitsleistungskosten	€/ha	369,66	356,56	365,58	357,50	353,31	336,47	359,27	353,25	498,61	404,48	323,40	393,22	1375,09	641,46
Prozeßkosten	€/ha	769,07	656,81	860,69	712,45	687,26	601,21	662,66	663,50	1.111,27	861,44	567,08	677,23	2.685,85	1.214,82
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	480,36	-27,22	1.150,34	379,78	81,05	-64,51	173,89	192,45	39,38	478,52	17,75	119,06	506,69	661,07

Quelle: eigene Berechnungen 2009. Differenzen zu Tabellen im Punkt 3 beruhen auf Rundungsfehlern, Marktleistung inklusive gekoppelte Prämie

Tabelle 2.2: Wirtschaftlichkeit ausgewählter Produktionsverfahren zur Ernte 2008- Sachsen- Anhalt AZ < 35

Kultur		Wintergerste	Sommergerste	W-Roggen hyb	W-Roggen pop	Triticale	Körnermais	Winterraps	Futtererbsen	Kartoffeln	So.blumen
Bodengüte	BP	< 35	< 35	< 35	< 35	< 35	< 35	< 35	< 35	< 35	< 35
Ertrag	dt/ha	50,74	35,19	45,30	34,70	44,69	93,39	26,79	15,67	276,61	21,01
Preis	€/dt	15,47	20,92	13,73	13,85	14,68	16,21	37,09	22,01	9,97	36,92
Marktleistung	€/ha	784,95	736,17	621,97	480,60	656,05	1513,85	993,64	396,90	2757,80	775,69
Direktkosten	€/ha	302,82	292,16	286,06	244,40	257,27	539,10	396,47	226,87	1166,55	274,45
Arbeitsleistungskosten	€/ha	346,70	367,21	335,27	325,87	340,31	708,72	398,93	325,89	1321,82	395,45
Prozeßkosten	€/ha	649,52	659,37	621,33	570,27	597,58	1247,82	795,40	552,76	2488,37	669,90
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	135,43	76,81	0,64	-89,67	58,47	266,03	198,24	-155,86	269,43	105,79

Quelle: eigene Berechnungen 2009. Differenzen zu Tabellen im Punkt 3 beruhen auf Rundungsfehlern, Marktleistung inklusive gekoppelte Prämie

Tabelle 2.3: Wirtschaftlichkeit ausgewählter Produktionsverfahren zur Ernte 2008- Sachsen- Anhalt AZ 35 - 65

Kultur		Winterweizen	Sommerweizen	Wintergerste	W-Roggen hyb	W-Roggen pop	Triticale	Sommergerste	Körnermais	Winterraps	Futtererbsen	Kartoffeln	Zuckerrüben
Bodengüte	BP	35 - 65	35 - 65	35 - 65	35 - 65	35 - 65	35 - 65	35 - 65	35 - 65	35 - 65	35 - 65	35 - 65	35 - 65
Ertrag	dt/ha	66,66	38,84	65,40	55,49	47,59	62,03	37,41	73,30	35,52	28,33	295,09	565,14
Preis	€/dt	16,74	17,04	15,79	14,39	14,67	14,77	17,97	13,99	37,87	20,54	8,88	3,21
Marktleistung	€/ha	1.115,89	661,83	1.032,67	798,50	698,15	916,18	672,26	1.025,47	1.345,14	633,90	2.620,40	1.814,10
Direktkosten	€/ha	371,07	294,63	353,48	340,83	273,89	317,17	318,10	630,43	453,79	245,27	1311,04	532,55
Arbeits erledigungskosten	€/ha	367,95	354,14	349,23	358,79	383,90	351,52	340,62	483,22	401,16	298,35	1415,04	636,83
Prozeßkosten	€/ha	739,03	648,76	702,71	699,62	657,79	668,69	658,73	1.113,65	854,95	543,63	2.726,08	1.169,38
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	376,86	13,07	329,95	98,88	40,35	247,49	13,53	-88,18	490,20	90,27	-105,68	644,72

Quelle: eigene Berechnungen 2009, Differenzen zu Tabellen im Punkt 3 beruhen auf Rundungsfehlern, Marktleistung inclusive gekoppelte Prämie

Tabelle 2.4: Wirtschaftlichkeit ausgewählter Produktionsverfahren zur Ernte 2008- Sachsen- Anhalt AZ > 65

Kultur		Winterweizen	Durum	Wintergerste	Sommergerste	Triticale	W-Roggen hyb	Körnermais	Winterraps	Futtererbsen	Kartoffeln	Zuckerrüben
Bodengüte	BP	> 65	> 65	> 65	> 65	> 65	> 65	> 65	> 65	> 65	> 65	> 65
Ertrag	dt/ha	85,45	66,00	84,82	64,86	73,39	78,63	84,63	40,96	45,54	406,30	591,91
Preis	€/dt	17,41	31,48	15,91	17,45	15,71	17,40	14,97	37,65	22,70	12,29	3,25
Marktleistung	€/ha	1.487,68	2.077,68	1.349,49	1.131,81	1.152,96	1.368,16	1.266,91	1.542,14	1.085,76	4.993,43	1.923,71
Direktkosten	€/ha	424,84	489,56	366,70	324,58	370,76	442,48	676,24	484,77	272,67	1510,66	594,04
Arbeits erledigungskosten	€/ha	376,20	366,27	374,86	355,72	432,50	411,25	468,88	412,84	337,21	1367,10	646,20
Prozeßkosten	€/ha	801,04	855,83	741,55	680,30	803,27	853,73	1.145,13	897,60	609,88	2.877,76	1.240,24
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	686,64	1.221,85	607,93	451,51	349,69	514,43	121,78	644,54	475,88	2.115,67	683,47

Quelle: eigene Berechnungen 2009, Differenzen zu Tabellen im Punkt 3 beruhen auf Rundungsfehlern, Marktleistung inclusive gekoppelte Prämie

4. Produktionsverfahren im Ackerbau- Auswertung nach Landkreisen

Der Bedarf an einer regionalbezogenen Auswertung der Produktionsverfahren kann sowohl aus gutachterlicher als auch als betrieblicher Sicht von Interesse sein. Durch die konkrete Zuordnung der Datenbestände nach den Landkreisen, konnte unter Beachtung der Anonymität (mindestens fünf Betriebe je Gruppe und Produktionsverfahren) für die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Jerichower Land, Salzlandkreis und Wittenberg eine separate Analyse vorgenommen werden. Mit den Betrieben aus den Kreisen Harz/ Mansfeld-Südharz und Saalekreis, die alle in ihrer Bodenbonität (> 65 Bodenpunkte) vergleichbar waren, wurde eine gemeinsame Gruppe gebildet. Die Auswertung finden Sie in Anlage 2.

5. Kalkulation der Stückkosten für die Ernte 2008

Die Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten ist in den letzten zwei Jahren durch die Turbulenzen bei Getreide und Ölsaaten immer schwieriger geworden. Viele Betriebe warten auf Höchstpreise und müssen dann nach einem unerwarteten Preisrückgang zu niedrigeren Preisen verkaufen. Um einem Liquiditätsengpass vorzubeugen sind auch Verkäufe notwendig, die sicher nicht den Höchstpreis realisieren, aber über den Produktionskosten liegen. Deshalb ist die Kenntnis der betrieblichen Stückkosten von enormer Bedeutung. Ausgangsbasis für eine Berechnung sind die Vollkosten (Siehe Tabelle 5.1), die in Ackerbaubetrieben vereinfacht auf die Fläche umgelegt werden. Die folgenden Kalkulationen sind nur als Orientierungswerte zu betrachten, da es sich um Durchschnittswerte handelt.

Tabelle 5.1: Kalkulationsgrundlagen Vollkostenrechnung

		2008
durchschn. Vollkosten* eines Ackerbaubetriebes in Sachsen-Anhalt	€/ha	1.478
-		
durchschn. Prozesskosten**	€/ha	697
=		
erforderliche Deckung der verbleibenden Vollkosten	€/ha	781
-		
sonstige Erträge	€/ha	249
=		
erforderliche Deckung vor Betriebsprämie	€/ha	532
-		
Betriebsprämie	€/ha	320
=		
erforderliche Deckung der Vollkosten aus den Erlösen der Marktproduktion (nach sonstigen Erträgen u. Betriebsprämie)	€/ha	212

Quelle: Ackerbaubetriebe unabhängig von der Rechtsform,
WJ 2007/08, Betriebsstatistik Sachsen-Anhalt

* inclusive kalkulativer Kosten (Lohn-, Pacht- und Zinsansatz)

** vergleiche Tabelle 1.1

Die in der vorstehenden Analyse entstandenen Werte beruhen auf vorwiegend betrieblichen Angaben zu den Prozesskosten. Deshalb beziehen sich die kalkulierten Stückkosten in der nach Bodengüte differenzierten Tabelle 5.3 nur auf die zur Produktion benötigten Direkt- und Arbeiterledigungskosten. Es bleiben die betrieblichen Kosten für u.a. Gebäude, Pachten

unberücksichtigt. Aber auch die sonstigen betrieblichen Erträge, wie u.a. die Betriebsprämie sind da nicht in die Berechnung eingeschlossen.

Die Annahme, dass die nicht im Produktionsverfahren berücksichtigten Kosten durch die sonstigen Erträge gedeckt werden, hat sich laut Kalkulation 5.1 nicht bestätigt. Es blieben im Jahre 2008 durchschnittlich 532 €/ha „Allgemeinkosten“ im Ackerbaubetrieb, die aus den Umsatzerlösen bezahlt werden müssen. Nun stehen dem Landwirt auch die Einnahmen für die Betriebsprämie zur Verfügung. Deckt man mit der Betriebsprämie einen Teil der Allgemeinkosten, bleiben im Durchschnitt aller einbezogenen Ackerbaubetriebe immer noch 212 €/ha die aus dem Umsatzerlösen bezahlt werden müssen. Damit spiegelt die Spalte 3 in Tabelle 5.2 die Stückkosten auf Basis der Prozesskosten, die Spalte 4 die Stückkosten auf Basis der Vollkosten (ohne Berücksichtigung der Betriebsprämie) und die Spalte 5 die Stückkosten bezogen auf die Vollkosten unter Berücksichtigung der Betriebsprämie wider.

Tabelle 5.2: Stückkosten 2008

Fruchtart	Ertrag dt/ha	Preis €/dt	PK* €/dt	VK** €/dt	VK*** €/dt
Spalte	1	2	3	4	5
Winterweizen	73,4	17,02	10,48	17,72	13,36
Durum	64,8	31,02	13,28	21,48	16,55
Sommerweizen	37,7	16,70	17,42	31,53	23,05
Wintergerste	69,3	15,77	10,29	17,97	13,35
Sommergerste	45,9	18,64	14,45	26,03	19,07
W_Roggen_pop	38,0	14,12	15,82	29,81	21,39
W_Roggen_hyb	53,2	14,45	12,93	22,93	16,91
Triticale	56,2	14,88	11,79	21,25	15,56
Körnermais	79,2	14,43	14,02	20,74	16,70
Erbsen	24,3	21,90	23,31	45,17	32,02
Winterraps	35,6	37,65	24,20	39,15	30,16
Sonnenblumen	21,9	36,36	30,92	55,22	40,60
Kartoffeln	317,4	10,06	8,46	10,14	9,13
Zuckerrüben	580,8	3,23	2,09	3,01	2,46

* Basis Prozeßkosten

** Basis Vollkosten - Siehe Tabelle 5.1

*** Basis wie ** aber unter Beachtung der Betriebsprämie

Tabelle 5.3: Prozeßkosten pro dt nach Bodenbonitäten

Fruchtart	Ertrag dt/ha	PK* €/ha	PK* €/dt	Ertrag dt/ha	PK* €/ha	PK* €/dt	Ertrag dt/ha	PK* €/ha	PK* €/dt
Ackerzahl	< 35	< 35	< 35	35 bis 65	35 bis 65	35 bis 65	> 65	> 65	> 65
Winterweizen				66,66	739,03	11,09	85,45	801,04	9,37
Durum							66	855,83	12,97
Sommerweizen				38,84	648,76				
Wintergerste	50,74	649,52	12,80	65,4	702,71	10,74	84,82	741,55	8,74
Sommergerste	35,19	659,37	18,74	37,41	658,73	17,61	64,86	680,3	10,49
W_Roggen_pop	34,7	570,27	16,43	47,59	657,79	13,82			
W_Roggen_hyb	45,3	621,33	13,72	55,49	699,62	12,61	78,63	853,73	10,86
Triticale	44,69	597,58	13,37	62,03	668,69	10,78	73,39	803,27	10,95
Körnermais	93,39	1247,82	13,36	73,3	1113,65	15,19	84,63	1145,13	13,53
Erbsen	15,67	552,76	35,28	28,33	543,63	19,19	45,54	609,88	13,39
Winterraps	26,76	795,4	29,72	35,52	854,95	24,07	40,96	897,6	21,91
Sonnenblumen	21,01	669,9	31,88						
Kartoffeln	276,61	2488,37	9,00	295,09	2726,08	9,24	406,3	2877,76	7,08
Zuckerrüben				565,14	1169,38	2,07	591,91	1240,24	2,10

* PK = Prozeßkosten

** VK = Vollkosten - Siehe Tabelle 5.1

Anlage 1: Prozesskosten im Ackerbau

Tabelle 3.1: Prozesskosten Winterweizen

		Ernte 2007 Alle Betriebe	Ernte 2008 Alle Betriebe	Betriebe mit AZ 35 - 65	Betriebe mit AZ > 65
Bodengüte					
Ertrag	dt/ha	63,74	73,41	66,66	85,45
Preis	€/dt	20,74	17,02	16,74	17,41
Marktleistung	€/ha	1.322,22	1249,27	1.115,90	1.487,22
<i>Saat- und Pflanzgut</i>	€/ha	53,62	73,90	74,24	73,48
Dünger Grund	€/ha	28,91	63,31	59,50	64,52
Dünger N	€/ha	113,03	135,21	116,86	147,25
<i>Dünger ges.</i>	€/ha	<i>141,94</i>	<i>198,52</i>	<i>176,36</i>	<i>211,78</i>
Herbizide	€/ha	42,97	43,89	44,07	44,07
Fungizide	€/ha	52,37	55,66	51,49	63,47
Insektizide	€/ha	8,30	4,21	3,83	4,97
Wuchstoffs	€/ha	6,15	8,35	7,56	9,96
<i>Pflanzenschutz</i>	€/ha	<i>109,79</i>	<i>112,12</i>	<i>106,95</i>	<i>122,48</i>
Trocknung	€/ha	8,19	2,38	2,36	2,23
Versicherung	€/ha	8,57	12,49	11,16	14,87
Direktkosten	€/ha	322,11	399,41	371,07	424,84
Lohnkosten	€/ha	55,85	53,30	53,01	54,27
variable Maschinenkosten	€/ha	135,48	157,69	157,98	158,40
feste Maschinenkosten	€/ha	139,22	124,76	123,70	127,90
Lohnarbeit	€/ha	15,20	3,80	3,01	5,33
Leasing	€/ha	0,00	0,88	1,39	0,13
Zinsansatz	€/ha		29,24	28,86	30,17
Arbeitserledigungskosten	€/ha	345,75	369,66	367,95	376,20
Prozeßkosten	€/ha	667,86	769,07	739,03	801,04
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	654,36	480,19	376,88	686,18

Tabelle 3.2: Prozesskosten Sommerweizen

		Ernte 2007	Ernte 2008	Betriebe mit
		Alle Betriebe	Alle Betriebe	AZ 35 - 65
Bodengüte				
Ertrag	dt/ha		37,70	38,84
Preis	€/dt		16,70	17,04
Marktleistung	€/ha		629,50	661,72
<i>Saat- und Pflanzgut</i>	€/ha		101,30	101,04
Dünger Grund	€/ha		41,04	31,82
Dünger N	€/ha		109,72	109,72
<i>Dünger ges.</i>	€/ha		150,76	141,54
Herbizide	€/ha		26,68	26,84
Fungizide	€/ha		6,71	8,39
Insektizide	€/ha		0,00	0,00
Wuchstoff	€/ha		0,00	0,00
<i>Pflanzenschutz</i>	€/ha		33,39	35,23
Trocknung	€/ha		8,50	10,20
Versicherung	€/ha		6,30	6,62
Direktkosten	€/ha		300,25	294,63
Lohnkosten	€/ha		61,33	64,00
variable Maschinenkosten	€/ha		149,36	141,55
feste Maschinenkosten	€/ha		108,67	107,40
Lohnarbeit	€/ha		7,00	8,40
Leasing	€/ha		14,17	17,00
Zinsansatz	€/ha		16,03	15,78
Arbeitserledigungskosten	€/ha		356,56	354,14
Prozeßkosten	€/ha		656,81	648,76
Prozeßkostenfreie	€/ha		-27,31	12,95
Leistung				

Tabelle 3.3: Prozesskosten Durum

		Ernte 2007	Ernte 2008	Betriebe mit
		Alle Betriebe	Alle Betriebe	AZ > 65
Bodengüte				
Ertrag	dt/ha		64,83	66,00
Preis	€/dt		31,02	31,48
Marktleistung	€/ha		2011,37	2078,03
<i>Saat- und Pflanzgut</i>	€/ha		183,82	180,81
Dünger Grund	€/ha		66,46	69,21
Dünger N	€/ha		122,44	122,20
<i>Dünger ges.</i>	€/ha		<i>188,91</i>	<i>191,41</i>
Herbizide	€/ha		35,91	34,29
Fungizide	€/ha		55,24	52,14
Insektizide	€/ha		4,50	4,91
Wuchsstoff	€/ha		6,21	4,78
<i>Pflanzenschutz</i>	€/ha		<i>101,86</i>	<i>96,12</i>
Trocknung	€/ha		0,40	0,43
Versicherung	€/ha		20,11	20,78
Direktkosten	€/ha		495,10	489,56
Lohnkosten	€/ha		48,61	49,61
variable Maschinenkosten	€/ha		144,18	144,11
feste Maschinenkosten	€/ha		136,03	136,95
Lohnarbeit	€/ha		16,19	15,25
Leasing	€/ha		0,00	0,00
Zinsansatz	€/ha		20,57	20,35
Arbeitserledigungskosten	€/ha		365,58	366,27
Prozeßkosten	€/ha		860,69	855,83
Prozeßkostenfreie	€/ha		1.150,68	1.222,20
Leistung				

Tabelle 3.4: Prozesskosten Wintergerste

		Ernte 2007	Ernte 2008	Betriebe mit	Betriebe mit	Betriebe mit
		Alle Betriebe	Alle Betriebe	AZ < 35	AZ 35 - 65	AZ > 65
Bodengüte						
Ertrag	dt/ha	60,99	69,26	50,74	65,40	84,82
Preis	€/dt	15,82	15,77	15,47	15,79	15,91
Marktleistung	€/ha	965,13	1092,44	784,96	1032,58	1349,87
<i>Saat- und Pflanzgut</i>	€/ha	55,00	61,36	54,68	62,21	63,86
Dünger Grund	€/ha	28,85	59,28	52,13	60,99	56,93
Dünger N	€/ha	96,68	116,38	96,28	109,26	121,88
<i>Dünger ges.</i>	€/ha	<i>125,53</i>	<i>175,66</i>	<i>148,42</i>	<i>170,26</i>	<i>178,81</i>
Herbizide	€/ha	39,57	37,64	32,61	40,19	36,90
Fungizide	€/ha	35,45	44,92	42,07	45,97	45,08
Insektizide	€/ha	7,29	3,78	4,10	3,42	4,10
Wuchstoff	€/ha	10,99	17,91	10,78	17,75	22,24
<i>Pflanzenschutz</i>	€/ha	<i>93,30</i>	<i>104,25</i>	<i>89,57</i>	<i>107,34</i>	<i>108,32</i>
Trocknung	€/ha	5,61	2,76	2,31	3,35	2,20
Versicherung	€/ha	8,49	10,92	7,85	10,33	13,50
Direktkosten	€/ha	287,93	354,95	302,82	353,48	366,70
Lohnkosten	€/ha	54,48	49,30	46,00	48,01	52,91
variable Maschinenkosten	€/ha	134,40	153,90	155,83	149,83	158,46
fixe Maschinenkosten	€/ha	136,11	122,78	119,50	120,38	127,91
Lohnarbeit	€/ha	15,82	3,60	0,00	2,63	6,92
Leasing	€/ha	0,00	1,06	0,00	2,13	0,18
Zinsansatz	€/ha		26,85	25,37	26,28	28,47
Arbeitsleistungskosten	€/ha	340,81	357,50	346,70	349,23	374,86
Prozeßkosten	€/ha	628,74	712,45	649,52	702,71	741,55
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	336,39	380,00	135,44	329,87	608,32

Tabelle 3.5: Prozesskosten Winterroggen (Populationsorten)

		Ernte 2007	Ernte 2008	Betriebe mit	Betriebe mit
		Alle Betriebe	Alle Betriebe	AZ < 35	AZ 35 - 65
Bodengüte					
Ertrag	dt/ha	48,00	38,01	34,70	47,59
Preis	€/dt	16,68	14,12	13,85	14,67
Marktleistung	€/ha	800,64	536,71	480,71	698,09
<i>Saat- und Pflanzgut</i>	€/ha	65,86	33,48	33,62	33,62
Dünger Grund	€/ha	27,32	59,00	51,26	52,90
Dünger N	€/ha	85,36	92,97	89,29	78,00
<i>Dünger ges.</i>	€/ha	<i>112,68</i>	<i>151,98</i>	<i>140,54</i>	<i>130,90</i>
Herbizide	€/ha	37,85	31,41	29,64	38,34
Fungizide	€/ha	30,40	27,14	24,63	35,98
Insektizide	€/ha	4,50	1,73	1,47	2,95
Wuchstoffs	€/ha	3,77	10,59	8,53	17,25
<i>Pflanzenschutz</i>	€/ha	<i>76,52</i>	<i>70,86</i>	<i>64,27</i>	<i>94,52</i>
Trocknung	€/ha	9,51	3,05	1,16	7,88
Versicherung	€/ha	8,32	5,37	4,81	6,98
Direktkosten	€/ha	272,89	264,74	244,40	273,89
Lohnkosten	€/ha	45,75	44,15	43,16	48,38
variable Maschinenkosten	€/ha	145,32	152,35	145,38	182,13
feste Maschinenkosten	€/ha	125,31	117,03	115,71	125,50
Lohnarbeit	€/ha	9,58	0,75	0,97	0,00
Leasing	€/ha	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsansatz	€/ha		22,20	20,65	27,90
Arbeitserledigungskosten	€/ha	325,96	336,47	325,87	383,90
Prozeßkosten	€/ha	598,86	601,21	570,27	657,79
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	201,78	-64,50	-89,56	40,30

Tabelle 3.6: Prozesskosten Winterroggen (Hybridsorten)

		Ernte 2007	Ernte 2008	Betriebe mit	Betriebe mit	Betriebe mit
		Alle Betriebe	Alle Betriebe	AZ < 35	AZ 35 - 65	AZ > 65
Bodengüte						
Ertrag	dt/ha	48,00	53,17	45,30	55,49	78,63
Preis	€/dt	16,68	14,45	13,73	14,39	17,40
Marktleistung	€/ha	800,64	768,31	621,73	798,43	1368,44
<i>Saat- und Pflanzgut</i>	€/ha	65,86	75,67	63,10	71,75	133,22
Dünger Grund	€/ha	27,32	48,10	41,13	49,58	52,67
Dünger N	€/ha	85,36	103,58	88,00	106,37	114,24
<i>Dünger ges.</i>	€/ha	<i>112,68</i>	<i>151,67</i>	<i>129,13</i>	<i>155,95</i>	<i>166,91</i>
Herbizide	€/ha	37,85	34,44	29,56	39,98	41,20
Fungizide	€/ha	30,40	43,15	38,66	43,48	59,40
Insektizide	€/ha	4,50	3,43	3,53	3,19	3,55
Wuchsstoff	€/ha	3,77	15,83	15,44	15,79	17,41
<i>Pflanzenschutz</i>	€/ha	<i>76,52</i>	<i>96,85</i>	<i>87,18</i>	<i>102,45</i>	<i>121,56</i>
Trocknung	€/ha	9,51	2,08	0,43	2,70	7,11
Versicherung	€/ha	8,32	7,68	6,22	7,98	13,68
Direktkosten	€/ha	272,89	333,95	286,06	340,83	442,48
Lohnkosten	€/ha	45,75	43,55	41,74	42,52	52,88
variable Maschinenkosten	€/ha	145,32	159,95	151,18	166,98	178,41
feste Maschinenkosten	€/ha	125,31	118,95	117,06	121,40	120,88
Lohnarbeit	€/ha	9,58	4,20	0,86	0,99	24,32
Leasing	€/ha	0,00	0,08	0,00	0,00	0,57
Zinsansatz	€/ha		26,57	24,43	26,91	34,18
Arbeits erledigungskosten	€/ha	325,96	353,31	335,27	358,79	411,25
Prozeßkosten	€/ha	598,86	687,26	621,33	699,62	853,73
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	201,78	81,05	0,40	98,81	514,71

Tabelle 3.7: Prozesskosten Triticale

		Ernte 2007	Ernte 2008	Betriebe mit	Betriebe mit	Betriebe mit
		Alle Betriebe	Alle Betriebe	AZ < 35	AZ 35 - 65	AZ > 65
Bodengüte						
Ertrag	dt/ha	53,58	56,22	44,69	62,03	73,39
Preis	€/dt	17,28	14,88	14,68	14,77	15,71
Marktleistung	€/ha	925,63	836,25	655,85	915,96	1153,27
<i>Saat- und Pflanzgut</i>	€/ha	55,83	58,21	54,72	59,29	65,16
Dünger Grund	€/ha	42,98	55,24	43,43	52,21	77,50
Dünger N	€/ha	86,34	97,56	83,17	104,75	108,38
<i>Dünger ges.</i>	€/ha	<i>129,32</i>	<i>152,80</i>	<i>126,59</i>	<i>156,96</i>	<i>185,88</i>
Herbizide	€/ha	37,40	35,61	31,57	38,42	40,65
Fungizide	€/ha	29,50	31,71	28,72	32,95	38,18
Insektizide	€/ha	7,30	2,59	1,90	3,07	3,50
Wachststoff	€/ha	5,05	7,23	4,23	9,10	11,66
<i>Pflanzenschutz</i>	€/ha	<i>79,25</i>	<i>77,15</i>	<i>66,41</i>	<i>83,53</i>	<i>93,99</i>
Trocknung	€/ha	13,63	6,88	3,00	8,23	14,20
Versicherung	€/ha	9,00	8,36	6,56	9,16	11,53
Direktkosten	€/ha	287,03	303,39	257,27	317,17	370,76
Lohnkosten	€/ha	57,23	52,74	44,71	51,20	79,20
variable Maschinenkosten	€/ha	154,34	157,94	153,59	150,39	189,72
feste Maschinenkosten	€/ha	129,45	118,48	117,14	115,08	131,10
Lohnarbeit	€/ha	15,46	1,73	2,14	1,95	0,00
Leasing	€/ha	0,00	2,66	0,00	6,54	0,00
Zinsansatz	€/ha		25,72	22,72	26,36	32,48
Arbeitserledigungskosten	€/ha	356,48	359,27	340,31	351,52	432,50
Prozeßkosten	€/ha	643,50	662,66	597,58	668,69	803,27
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	282,13	173,59	58,27	247,27	350,00

Tabelle 3.8: Prozesskosten Sommergerste

		Ernte 2007 Alle Betriebe	Ernte 2008 Alle Betriebe	Betriebe mit AZ < 35	Betriebe mit AZ 35 - 65	Betriebe mit AZ > 65
Bodengüte						
Ertrag	dt/ha	47,61	45,92	35,19	37,41	64,86
Preis	€/dt	20,23	18,64	20,92	17,97	17,45
Marktleistung	€/ha	963,09	855,93	736,25	672,04	1131,64
<i>Saat- und Pflanzgut</i>	€/ha	64,77	96,14	92,87	99,41	95,21
Dünger Grund	€/ha	43,15	68,75	80,13	59,64	67,40
Dünger N	€/ha	51,08	66,91	73,33	76,67	57,20
<i>Dünger ges.</i>	€/ha	<i>94,23</i>	<i>135,66</i>	<i>153,46</i>	<i>136,30</i>	<i>124,60</i>
Herbizide	€/ha	33,61	33,86	21,96	46,45	28,97
Fungizide	€/ha	32,46	28,09	15,17	22,21	48,87
Insektizide	€/ha	4,18	3,59	0,21	3,49	7,12
Wuchsstoff	€/ha	1,98	2,05	0,30	0,90	5,35
<i>Pflanzenschutz</i>	€/ha	<i>72,23</i>	<i>67,60</i>	<i>37,64</i>	<i>73,04</i>	<i>90,31</i>
Trocknung	€/ha	5,29	2,29	0,83	2,63	3,14
Versicherung	€/ha	6,20	8,56	7,36	6,72	11,32
Direktkosten	€/ha	242,72	310,25	292,16	318,10	324,58
Lohnkosten	€/ha	46,75	46,06	42,67	45,88	49,18
variable Maschinenkosten	€/ha	142,94	168,02	195,51	161,55	151,84
feste Maschinenkosten	€/ha	136,45	123,49	113,00	117,88	138,90
Lohnarbeit	€/ha	16,28	0,00	0,00	0,00	0,00
Leasing	€/ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsansatz	€/ha		15,68	16,03	15,32	15,79
Arbeitserledigungskosten	€/ha	342,42	353,25	367,21	340,62	355,72
Prozeßkosten	€/ha	585,15	663,50	659,37	658,73	680,30
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	377,94	192,43	76,88	13,31	451,34

Tabelle 3.9: Prozesskosten Körnermais

		Ernte 2007	Ernte 2008	Betriebe mit	Betriebe mit
		Alle Betriebe	Alle Betriebe	AZ 35 - 65	AZ > 65
Bodengüte					
Ertrag	dt/ha	92,59	79,74	73,30	84,63
Preis	€/dt	19,92	14,43	13,99	14,97
Marktleistung	€/ha	1.844,21	1150,46	1025,59	1267,19
Saat- und Pflanzgut	€/ha	124,90	126,68	134,14	125,07
Dünger Grund	€/ha	34,71	70,14	66,99	74,56
Dünger N	€/ha	100,29	101,28	97,49	109,40
Dünger ges.	€/ha	135,00	171,42	164,48	183,96
Herbizide	€/ha	62,94	65,52	70,10	65,00
Fungizide	€/ha	0,00	0,00	0,00	0,00
Insektizide	€/ha	8,74	5,26	6,36	3,41
Wuchstoffs	€/ha	0,00	1,47	3,95	0,13
Pflanzenschutz	€/ha	71,68	72,25	80,41	68,54
Trocknung	€/ha	211,21	230,81	241,14	286,00
Versicherung	€/ha	10,27	11,50	10,26	12,67
Direktkosten	€/ha	553,06	612,66	630,43	676,24
Lohnkosten	€/ha	72,53	72,05	71,29	68,94
variable Maschinenkosten	€/ha	195,75	218,66	194,01	203,01
feste Maschinenkosten	€/ha	185,62	165,69	159,50	168,89
Lohnarbeit	€/ha	55,15	14,59	30,64	0,00
Leasing	€/ha	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsansatz	€/ha		27,62	27,78	28,05
Arbeits erledigungskosten	€/ha	509,05	498,61	483,22	468,88
Prozeßkosten	€/ha	1.062,11	1.111,27	1.113,65	1.145,13
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	782,11	39,19	-88,06	122,06

Tabelle 3.10: Prozesskosten Winterraps

		Ernte 2007 Alle Betriebe	Ernte 2008 Alle Betriebe	Betriebe mit AZ < 35	Betriebe mit AZ 35 - 65	Betriebe mit AZ > 65
Bodengüte						
Ertrag	dt/ha	31,42	35,59	26,79	35,52	40,96
Preis	€/dt	28,58	37,65	37,09	37,87	37,65
Marktleistung	€/ha	898,04	1339,72	993,48	1345,13	1542,20
<i>Saat- und Pflanzgut</i>	€/ha	53,03	51,67	52,76	51,20	51,72
Dünger Grund	€/ha	37,49	68,97	58,89	66,42	74,18
Dünger N	€/ha	130,22	140,10	108,83	138,11	152,43
<i>Dünger ges.</i>	€/ha	167,71	209,07	167,72	204,53	226,61
Herbizide	€/ha	78,24	76,50	71,44	75,15	82,14
Fungizide	€/ha	56,71	64,81	59,27	65,92	66,73
Insektizide	€/ha	21,07	21,98	21,38	23,18	20,41
Wuchsstoff	€/ha	3,34	3,55	1,50	4,24	3,80
<i>Pflanzenschutz</i>	€/ha	159,36	166,84	153,59	168,50	173,08
Trocknung	€/ha	4,83	2,59	2,52	2,66	2,51
Versicherung	€/ha	15,15	26,79	19,87	26,90	30,84
Direktkosten	€/ha	400,08	456,96	396,47	453,79	484,77
Lohnkosten	€/ha	60,51	54,73	54,14	53,01	57,68
variable Maschinenkosten	€/ha	137,37	162,83	166,53	162,29	161,43
fixe Maschinenkosten	€/ha	142,28	145,84	143,90	144,68	148,76
Lohnarbeit	€/ha	19,26	4,15	0,00	3,65	7,39
Leasing	€/ha	0,21	0,83	0,00	1,60	0,15
Zinsansatz	€/ha		36,10	34,36	35,93	37,42
Arbeitsleistungskosten	€/ha	359,63	404,48	398,93	401,16	412,84
Prozeßkosten	€/ha	759,71	861,44	795,40	854,95	897,60
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	138,33	478,28	198,08	490,19	644,59

Tabelle 3.11: Prozesskosten Futtererbsen

		Ernte 2007 Alle Betriebe	Ernte 2008 Alle Betriebe	Betriebe mit AZ < 35	Betriebe mit AZ 35 - 65	Betriebe mit AZ > 65
Bodengüte						
Ertrag	dt/ha	32,00	24,33	15,67	28,33	45,54
Preis	€/dt	16,29	21,90	22,01	20,54	22,70
Marktleistung	€/ha	576,22	584,74	396,90	633,89	1085,64
<i>Saat- und Pflanzgut</i>	€/ha	85,35	95,58	86,49	108,34	110,72
Dünger Grund	€/ha	37,48	56,82	54,94	58,00	57,29
Dünger N	€/ha	2,80	1,46	0,00	0,00	6,81
<i>Dünger ges.</i>	€/ha	<i>40,28</i>	<i>58,28</i>	<i>54,94</i>	<i>58,00</i>	<i>64,10</i>
Herbizide	€/ha	66,77	65,43	65,90	54,94	61,24
Fungizide	€/ha	4,35	0,68	0,00	0,00	3,54
Insektizide	€/ha	14,54	14,16	14,28	11,25	13,83
Wuchstoff	€/ha	0,00	0,20	0,00	0,00	1,04
<i>Pflanzenschutz</i>	€/ha	<i>85,65</i>	<i>80,47</i>	<i>80,17</i>	<i>66,20</i>	<i>79,65</i>
Trocknung	€/ha	16,08	3,50	1,29	6,40	7,35
Versicherung	€/ha	9,76	5,85	3,97	6,34	10,86
Direktkosten	€/ha	237,12	243,68	226,87	245,27	272,67
Lohnkosten	€/ha	54,02	44,47	35,41	45,00	69,68
variable Maschinenkosten	€/ha	145,60	158,55	174,98	126,18	138,96
fixe Maschinenkosten	€/ha	121,08	105,87	102,24	114,20	109,22
Lohnarbeit	€/ha	11,42	0,98	0,00	0,00	4,56
Leasing	€/ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsansatz	€/ha		13,54	13,26	12,97	14,79
Arbeitsleistungskosten	€/ha	332,12	323,40	325,89	298,35	337,21
Prozeßkosten	€/ha	569,23	567,08	552,76	543,63	609,88
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	6,98	17,66	-155,86	90,27	475,76

Tabelle 3.12: Prozesskosten Sonnenblumen

		Ernte 2007 Alle Betriebe	Ernte 2008 Alle Betriebe	Betriebe mit AZ < 35
Bodengüte				
Ertrag	dt/ha		21,90	21,01
Preis	€/dt		36,36	36,92
Marktleistung	€/ha		796,37	775,90
<i>Saat- und Pflanzgut</i>	€/ha		91,20	91,69
Dünger Grund	€/ha		62,11	62,11
Dünger N	€/ha		47,09	47,09
<i>Dünger ges.</i>	€/ha		109,20	109,20
Herbizide	€/ha		66,82	65,73
Fungizide	€/ha		0,00	0,00
Insektizide	€/ha		0,62	0,05
Wuchstoffs	€/ha		0,24	0,02
<i>Pflanzenschutz</i>	€/ha		67,67	65,80
Trocknung	€/ha		0,00	0,00
Versicherung	€/ha		15,93	7,76
Direktkosten	€/ha		284,00	274,45
Lohnkosten	€/ha		38,35	38,40
variable Maschinenkosten	€/ha		170,03	173,52
feste Maschinenkosten	€/ha		170,00	168,67
Lohnarbeit	€/ha		0,00	0,00
Leasing	€/ha		0,00	0,00
Zinsansatz	€/ha		14,84	14,86
Arbeitserledigungskosten	€/ha		393,22	395,45
Prozeßkosten	€/ha		677,23	669,90
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha		119,14	106,00

Tabelle 3.13: Prozesskosten Kartoffeln

		Ernte 2007 Alle Betriebe	Ernte 2008 Alle Betriebe	Betriebe mit AZ < 35	Betriebe mit AZ 35 - 65	Betriebe mit AZ > 65
Bodengüte						
Ertrag	dt/ha		317,35	276,61	295,09	406,30
Preis	€/dt		10,06	9,97	8,88	12,29
Marktleistung	€/ha		3192,02	2757,86	2619,72	4993,23
<i>Saat- und Pflanzgut</i>	€/ha		800,46	704,08	832,15	859,07
Dünger Grund	€/ha		110,72	88,22	105,40	169,00
Dünger N	€/ha		107,54	96,25	109,59	125,00
<i>Dünger ges.</i>	€/ha		218,26	184,47	214,99	294,00
Herbizide	€/ha		94,95	92,62	99,39	90,66
Fungizide	€/ha		130,03	119,28	109,70	175,45
Insektizide	€/ha		15,82	22,58	14,36	10,04
Wuchsstoff	€/ha		19,33	15,94	14,26	31,50
<i>Pflanzenschutz</i>	€/ha		260,13	250,42	237,71	307,66
Trocknung/Transport	€/ha		0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherung	€/ha		31,92	27,58	26,20	49,93
Direktkosten	€/ha		1310,76	1166,55	1311,04	1510,66
Lohnkosten	€/ha		183,85	204,33	173,33	178,20
variable Maschinenkosten	€/ha		546,89	507,58	605,03	489,41
feste Maschinenkosten	€/ha		562,80	553,33	528,67	635,60
Lohnarbeit	€/ha		20,35	0,00	45,22	0,00
Leasing	€/ha		0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsansatz	€/ha		61,20	56,57	62,79	63,89
Arbeitserledigungskosten	€/ha		1375,09	1321,82	1415,04	1367,10
Prozeßkosten	€/ha		2.685,85	2.488,37	2.726,08	2.877,76
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha		506,16	269,48	-106,36	2.115,47

Tabelle 3.14: Prozesskosten Zuckerrüben

		Ernte 2007 Alle Betriebe	Ernte 2008 Alle Betriebe	Betriebe mit AZ 35 - 65	Betriebe mit AZ > 65
Bodengüte					
Ertrag	dt/ha	583,89	580,77	565,14	591,91
Preis	€/dt	3,49	3,23	3,21	3,25
Marktleistung	€/ha	2.036,88	1874,19	1812,32	1922,62
Saat- und Pflanzgut	€/ha	183,34	169,21	164,68	173,20
Dünger Grund	€/ha	68,29	88,07	74,29	93,57
Dünger N	€/ha	82,02	85,81	79,44	84,20
Dünger ges.	€/ha	150,31	173,89	153,73	177,77
Herbizide	€/ha	169,74	188,65	177,05	197,89
Fungizide	€/ha	25,23	14,14	12,02	15,83
Insektizide	€/ha	5,16	4,94	4,33	5,39
Wuchstoffs	€/ha	0,00	3,78	2,62	4,73
Pflanzenschutz	€/ha	199,86	211,51	196,02	223,85
Trocknung/Transport	€/ha	124,57	0,00	0,00	0,00
Versicherung	€/ha	18,08	18,74	18,12	19,23
Direktkosten	€/ha	676,16	573,35	532,55	594,04
Lohnkosten	€/ha	86,69	65,72	59,78	70,12
variable Maschinenkosten	€/ha	218,32	173,75	168,81	178,52
feste Maschinenkosten	€/ha	176,59	176,06	182,33	172,79
Lohnarbeit	€/ha	126,18	180,81	182,83	178,48
Leasing	€/ha	0,00	0,10	0,00	0,18
Zinsansatz	€/ha		45,03	43,07	46,11
Arbeits erledigungskosten	€/ha	607,78	641,46	636,83	646,20
Prozeßkosten	€/ha	1.283,94	1.214,82	1.169,38	1.240,24
Prozeßkostenfreie Leistung	€/ha	752,94	659,37	642,94	682,38

Anlage 2:**Prozesskosten- Auswertung nach Landkreisen**

* nur in Landkreisen mit mindestens 5 Betrieben in der Auswertung

1. Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Fruchtarten	Winterweizen	Wintergerste	W_Roggen_hyb	Körnermais	Winterraps	Kartoffeln	Zuckerrüben
Ertrag dt/ha	79,23	68,96	51,25	78,05	35,45	320,41	610,73
Preis €/dt	17,71	15,38	14,47	14,20	37,36	9,30	3,10
Marktleistung €/ha	1403,16	1060,60	741,59	1108,31	1324,41	2979,81	1893,26
Direktkosten €/ha	348,20	317,48	336,97	370,91	436,75	1193,69	541,97
Arb.erled.kosten €/ha	336,61	321,52	344,94	399,55	377,87	1495,08	586,65
Prozeßkosten €/ha	684,81	639,00	681,91	770,46	814,62	2688,77	1128,62
Pro. fr.Leistung €/ha	718,35	421,60	59,68	337,85	509,79	291,04	764,64

AZ: < 35

Fruchtarten	W_Roggen_hyb
Ertrag dt/ha	45,65
Preis €/dt	13,39
Marktleistung €/ha	611,25
Direktkosten €/ha	311,34
Arb.erled.kosten €/ha	328,39
Prozeßkosten €/ha	639,73
Pro. fr.Leistung €/ha	-28,48

AZ: 35-65

Fruchtarten	Winterweizen	Wintergerste	W_Roggen_hyb	Körnermais	Winterraps	Zuckerrüben
Ertrag dt/ha	69,71	68,59	60,80	72,38	35,58	585,11
Preis €/dt	17,88	15,64	16,74	14,13	36,65	3,10
Marktleistung €/ha	1246,41	1072,75	1017,79	1022,73	1304,01	1813,84
Direktkosten €/ha	351,09	310,55	355,42	382,45	441,01	559,02
Arb.erled.kosten €/ha	334,53	320,77	361,05	403,94	382,45	591,00
Prozeßkosten €/ha	685,62	631,32	716,47	786,39	823,46	1150,02
Pro. fr.Leistung €/ha	560,79	441,43	301,32	236,34	480,55	663,82

AZ: > 65

Fruchtarten	Winterweizen	Körnermais	Winterraps	Zuckerrüben
Ertrag dt/ha	85,81	80,89	39,81	629,03
Preis €/dt	17,59	14,23	38,22	3,10
Marktleistung €/ha	1509,40	1151,06	1521,54	1949,99
Direktkosten €/ha	346,19	365,14	432,56	529,78
Arb.erled.kosten €/ha	338,05	397,35	374,03	583,55
Prozeßkosten €/ha	684,24	762,49	806,59	1113,33
Pro. fr.Leistung €/ha	825,16	388,57	714,95	836,66

2. Landkreis Jerichower Land

Fruchtarten	Winterweizen	Wintergerste	W_Roggen_hyb	Winterraps
Ertrag dt/ha	62,89	69,33	48,24	37,37
Preis €/dt	16,90	16,60	15,25	38,57
Marktleistung €/ha	1062,84	1150,88	735,66	1441,36
Direktkosten €/ha	365,60	343,66	318,06	470,65
Arb.erled.kosten €/ha	329,92	338,51	318,66	367,26
Prozeßkosten €/ha	695,52	682,17	636,72	837,91
Pro. fr.Leistung €/ha	367,32	468,71	98,94	603,45

AZ: 35-65

Fruchtarten	Winterweizen	Winterraps
Ertrag dt/ha	59,98	38,41
Preis €/dt	16,51	39,72
Marktleistung €/ha	990,27	1525,65
Direktkosten €/ha	364,02	477,54
Arb.erled.kosten €/ha	330,81	360,56
Prozeßkosten €/ha	694,83	838,10
Pro. fr.Leistung €/ha	295,44	687,55

3. Salzlandkreis

Fruchtarten	Winterweizen	Durum	Wintergerste	Winterraps	Zuckerrüben
Ertrag dt/ha	80,75	67,32	78,16	37,82	582,62
Preis €/dt	16,71	32,89	15,16	37,15	3,25
Marktleistung €/ha	1349,33	2214,15	1184,91	1405,01	1893,52
Direktkosten €/ha	403,94	479,61	350,76	440,99	516,77
Arb.erled.kosten €/ha	317,68	336,76	331,70	363,85	571,00
Prozeßkosten €/ha	721,62	816,37	682,46	804,84	1087,77
Pro. fr.Leistung €/ha	627,71	1397,78	502,45	600,17	805,75

AZ: > 65

Fruchtarten	Winterweizen	Wintergerste	Winterraps
Ertrag dt/ha	83,30	81,02	39,55
Preis €/dt	16,67	15,49	37,69
Marktleistung €/ha	1388,61	1255,00	1490,64
Direktkosten €/ha	398,65	331,70	430,99
Arb.erled.kosten €/ha	315,89	335,27	371,72
Prozeßkosten €/ha	714,54	666,97	802,71
Pro. fr.Leistung €/ha	674,07	588,03	687,93

4. Landkreis Wittenberg

Fruchtarten	Winterweizen	Wintergerste	W_Roggen_pop	W_Roggen_hyb	Triticale	Erbsen	Winterraps	Sonnenblumen	Zuckerrüben
Ertrag dt/ha	66,26	57,52	35,07	45,86	50,16	13,71	32,41	21,81	562,41
Preis €/dt	15,87	15,41	13,53	13,42	13,71	20,50	37,70	35,83	3,10
Marktleistung €/ha*	1051,55	886,38	474,50	615,44	687,69	332,06	1221,86	781,45	1743,47
Direktkosten €/ha	342,92	305,91	237,24	302,26	274,10	220,14	414,76	294,64	558,48
Arb.erled.kosten €/ha	316,53	305,50	306,00	325,16	308,59	293,99	368,13	401,17	573,70
Prozeßkosten €/ha	659,45	611,41	543,24	627,42	582,69	514,13	782,89	695,81	1132,18
Pro. fr.Leistung €/ha	392,10	274,97	-68,74	-11,98	105,00	-182,08	438,97	85,64	611,29

* Marktleistung bei Erbsen inclusive 51 €/ha gekoppelte Beihilfe

AZ: < 35

Fruchtarten	Wintergerste	W_Roggen_p	W_Roggen_hyb	Erbsen	Winterraps	Sonnenblumen
Ertrag dt/ha	45,78	33,95	42,89	13,51	29,97	21,43
Preis €/dt	15,22	13,50	13,42	20,61	40,31	35,87
Marktleistung €/ha*	696,77	458,33	575,58	329,44	1208,09	768,69
Direktkosten €/ha	303,65	221,93	297,65	220,59	467,27	290,42
Arb.erled.kosten €/ha	309,35	302,33	317,46	294,42	406,26	403,50
Prozeßkosten €/ha	613,00	524,26	615,11	515,01	873,53	693,92
Pro. fr.Leistung €/ha	83,77	-65,93	-39,53	-185,57	334,56	74,77

* Marktleistung bei Erbsen inclusive 51 €/ha gekoppelte Beihilfe

AZ: 35-65

Fruchtarten	Winterweizen	Wintergerste	Winterraps	Zuckerrüben
Ertrag dt/ha	66,26	60,97	35,25	548,66
Preis €/dt	15,87	15,47	38,28	3,10
Marktleistung €/ha	1051,55	943,21	1349,37	1700,85
Direktkosten €/ha	342,92	306,57	409,24	572,22
Arb.erled.kosten €/ha	316,53	304,37	367,47	574,50
Prozeßkosten €/ha	659,45	610,94	776,71	1146,72
Pro. fr.Leistung €/ha	392,10	332,27	572,66	554,13

5. Gruppe Landkreise Harz/ Mansfeld-Südharz/ Saalekreis

Fruchtarten	Winterweizen	Durum	Wintergerste	Winterraps	Zuckerrüben
Ertrag dt/ha	84,48	61,93	85,87	43,58	607,41
Preis €/dt	17,42	29,28	16,15	37,86	3,27
Marktleistung €/ha	1471,64	1813,31	1386,80	1649,94	1986,23
Direktkosten €/ha	421,55	502,54	383,58	518,54	622,46
Arb.erled.kosten €/ha	363,86	366,36	383,56	397,03	613,54
Prozeßkosten €/ha	785,41	868,90	767,14	915,57	1236,00
Pro. fr.Leistung €/ha	686,23	944,41	619,66	734,37	750,23

AZ: > 65

Fruchtarten	Winterweizen	Wintergerste	Winterraps	Zuckerrüben
Ertrag dt/ha	90,06	89,09	45,85	617,96
Preis €/dt	17,28	16,21	37,75	3,33
Marktleistung €/ha	1556,24	1444,15	1730,84	2057,81
Direktkosten €/ha	438,98	381,38	522,02	645,99
Arb.erled.kosten €/ha	362,32	372,38	385,92	623,42
Prozeßkosten €/ha	801,30	753,76	907,94	1269,41
Pro. fr.Leistung €/ha	754,94	690,39	822,90	788,40